

Der Gemeindebrief

Advent 2016 bis Epiphania 2017

für die Kirchengemeinden Altentrüdingen und Obermögersheim



Liebe Gemeinde!

Manchmal brauchst du einen Engel. Die meisten kennen das als Lebenserfahrung, manche auch als Lied. Manchmal brauchst du einen Engel, weil du in einer verwickelten Situation steckst oder aus einem anderen Grund dringend Hilfe benötigst. Da soll es dann ein Engel schnell in Ordnung bringen.

Engel sind die Boten Gottes. Nicht irgendwelche kitschigen Figürchen mit nacktem Popo, sondern Persönlichkeiten mit einem wichtigen Auftrag. Vielleicht auch Geisteswesen, deren Flügel zeigen sollen, dass sie ihren Platz zwischen Himmel und Erde haben. Deren goldene Farbe von Gott selbst erzählt, von dem sie Auftrag und Botschaft erhalten.

Manchmal brauchst du einen Engel. Auch zu Weihnachten, wenn du deine Krippe aufstellst und die Heilige Familie, die Hirten und die Könige ihren Platz bekommen. Einen Verkündigungsengel, der die Botschaft Ehre sei Gott in der Höhe und Menschen ein Wohlgefallen! So Hirten in Bethlehem getan hat. Und die sind doch tatsächlich losgelaufen. Als sie das Kind gesehen hatten kehrten sie wieder um, priesen und lobten sie Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten.

Die Obermögersheimer brauchen auch einen Engel. Bisher fehlte der jedenfalls an der Krippe in ihrer Kirche. Der Stern, der die Weisen geführt hat, war zu sehen. Aber der Engel, der die Hirten eingeladen hat, fehlte noch. Dieses Jahr will er da sein. So gibt es auch bei einer alten Geschichte wieder etwas neues zu entdecken.



Die Gottesboten waren zu allen Zeiten unterwegs und sie sind es auch heute noch. Und wenn wir uns von Gott gebrauchen lassen, dann dürfen wir auch solche Boten sein. Auch wenn wir keine Geisteswesen sind, auch wenn wir keine goldenen Flügel haben; aber schon zuhören, Mut zusprechen und ein Stück des Weges mitzugehen ist wertvoll. Gottes Liebe weitergeben. Manchmal brauchst du einen Engel. Und manchmal kannst du selbst ein Engel sein!

Ein gesegnetes Weihnachtsfest und guten Mut für das neue Jahr!
Euer Pfarrer

Wolfgang J. Zimmer

Laternenumzug St. Martin in Altentrüdingen



In diesem Jahr lud der Obermögersheimer Kindergarten am Martinstag in die Altentrüdingen St. Nikolaus Kirche ein. Dort trafen sich „Jung und Alt“ zu einem schön gestalteten Gottesdienst mit anschließendem Laternenumzug. Eltern und Kinder staunten nicht schlecht, dass sogar ein St. Martin auf dem Pferd den Zug anführte. Das Wetter war nicht optimal, aber die Altentrüdingen machten das Feuerwehrhaus bereit, so dass trotzdem im Anschluss noch ein gemütliches Beisammensein bei Kinderpunsch oder Glühwein sowie Leberkäsemmeln und Martinszöpfen möglich war.



Vielen Dank allen Helfern an diesem Tag und besonders Herrn Reichenthaler für die Leberkäs-Spende.
Sonja Zeh für den Elternbeirat

KiGO Altentrüdingen



Am 17. Oktober 2010 war es so weit: Nach einer Pause wurde in Altentrüdingen wieder zum ersten Kindergottesdienst eingeladen. Vier junge Mütter wollten nicht nur ihren eigenen Kindern etwas anbieten: Margit Vetter, Sonja Kaiser, Christa Roskam und Andrea Lober ist es wichtig, dass Kinder eine ganzheitliche Erziehung bekommen: Leben und Glauben. Bis zu 14 Kindern gleichzeitig waren es in guten Jahren und das, obwohl es in Altentrüdingen gar nicht so viele Kinder gibt. Sie haben sich ein Konzept überlegt, einen Plan gemacht und dann waren immer zwei Mitarbeiterinnen alle zwei Wochen, in der Regel beim 10.00Uhr-Gottesdienst mit dabei. Gemeinsamer Beginn war meist der Gottesdienst in der Kirche, von wo aus sie nach dem Glaubensbekenntnis mit einem Licht ins Gemeindehaus gezogen sind. Hier gab es dann für die Kinder jedes Mal ein eigenes Kindergottesdienstprogramm. Im Sommer manchmal auch auf dem Dorfplatz und in der Adventszeit im Adventsstadel. Zu Weihnachten mit Weihnachtsfeier, Krippenspiel und Geschenken für die ganze Gemeinde am Heiligen Abend. Am Ostermontag ein Osterfrühstück mit den Eltern und gelegentlich ein Beitrag im Gottesdienst: Ein Lied bei der Taufe oder ein Beitrag zum Familiengottesdienst. Immer sollten sie etwas mit nach Hause nehmen; nicht nur, was sie gehört und erlebt haben, sondern auch etwas, was man vorzeigen konnte. Da war viel geboten. Nur schade, dass wir kein Instrument spielen können, so eine bedauernde Bemerkung beim Rückblick. Aber manchmal hat auch der CD-Player weiter geholfen. Inzwischen ist die Kinderzahl stark zurück gegangen. Dieses Jahr allein sechs Konfis, zur Zeit vier Präpis, die sich alle schon lange in ihrer Kirche und ihrem Gesangbuch auskennen. Manchmal am Sonntag jetzt nur noch zwei oder nur noch ein Kind. Deshalb ist jetzt erst mal Pause. Aber am 8. Januar 2017 ist es so weit: Da werden sie als Kindergottesdienstshelfer im Gottesdienst verabschiedet. Vielen Dank!

Anfängerlehrgang in Pappenheim

Die vier Altentrüdingen Jungbläser kamen begeistert vom Anfängerlehrgang aus Pappenheim zurück. Wir, der Posaunenchor Altentrüdingen, freuen uns mit ihnen, dass sie das Angebot des Posaunenchorverbandes wahrgenommen, so viel gelernt haben und viel Spaß dabei hatten.
Julia Heumann



Stadeladvent

Die Spatzen pfeifen es von den Dächern: In diesem Jahr gibt es wieder einen Stadeladvent in Altentrüdingen am Freitag, 9. Dezember in der Spatzengasse bei Heidi und Michael. Es beteiligen sich der Obst- und Gartenbauverein, der Burschenverein, die Feuerwehr und weitere



einzelne Altentrüdingen. Es wird gemeinsam

auf- und abgebaut, dekoriert, gegrillt, Glühwein verkauft und auch die Jugendgruppe aus dem Gemeindehaus beteiligt sich. Den Beginn macht um 19.00 Uhr der Posaunenchor, natürlich gibt's auch eine Andacht, wir feiern ja Advent. Dorf und Gemeinde laden herzlich dazu ein.

Lieber Großvater Georg Emmert!



Diesen Brief schreibe und widme ich Dir als einer Deiner Enkel, wohl wissend, dass wir beide uns zu Deinen und meinen Lebzeiten nie begegnen konnten. Trotzdem habe ich Dich als meinen Großvater deutlich vor Augen dank des Bildes. Schmückte es doch bereits das Studierzimmer meines Vaters Friedrich Emmert, geboren in Altentrüdingen und in den Jahren nach dem zweiten Weltkrieg Dekan in Memmingen. Nach dessen Tod (1969) begleitete mich Dein Porträt auf meinen zwei Pfarrstellen und hat nun auch in meiner Kemptener Ruhestandswohnung seinen

Platz gefunden. Rückschauend bin ich fast versucht zu sagen, dass dieses eindrucksvolle Pfarrerbild für meine Entscheidung, auch den Beruf des Pfarrers zu ergreifen, eine gewisse Rolle gespielt haben könnte.

Du siehst also, lieber Großvater, dass und wie Dein Wechsel vom Burgbernhaimer Bäckerssohn zum Dasein als Pfarrer und Dekan über zwei Generationen nachgewirkt hat. Was auch von Deinem erstgeborenen Sohn Wilhelm – zuletzt Pfarrer in Ansbach-Eyb – gilt, der mit seinem Sohn Karlmann Emmert Deinen zweiten Pfarrers-Enkel stellt. Dass wir beide längst im Ruhestand leben – der eine in Ansbach, ich, der andere in Kempten – sei nur am Rand erwähnt.

Doch noch einmal zurück zum Bild, das Dich als Dekan von Sulzbach in Deinen letzten Amtsjahren zeigt. Und nicht den noch jungen Pfarrer, der in Altentrüdingen einen zehn Jahre dauernden Lebensabschnitt erlebt hat, der geprägt war vom Werden und Wachsen der Familie. Deine zweite Ehefrau Emilie – eine geborene Steck – hat sechs Kindern das Leben geschenkt, die alle im noch heute schmucken ehemaligen Pfarrhaus Altentrüdingen das Licht der Welt erblickt haben. Eine Zeit also, von der Dein Sohn Wilhelm in einem zu Herzen gehenden Nachruf nach Deinem Tod 1936 in Ansbach bildhaft gesagt hat, dass sie „vom Morgensonnenglanz verklärt“ gewesen sei. Dass Dir später weitere, größere dienstliche Aufgaben mit dem Dekansamt in Dinkelsbühl und zuletzt in Sulzbach-Rosenberg anvertraut wurden, sei nur angedeutet. Womit die Jahre von Altentrüdingen nicht geringer einzuschätzen sind, auf die ich mich bewusst in meinem Brief beschränken wollte. So grüße ich für die gesamte Generation Deiner noch lebenden sieben Enkelsöhne und Enkeltöchter

Friedrich Emmert (Kempten)

Entbuschung am Pfarrbuck



Arbeitseinsatz Pfarrbuck Altentrüdingen. Herzlichen Dank den etwa 20 Helfern, die bei der Entbuschungsaktion am Pfarr- und Kirchbuck in Altentrüdingen geholfen haben. Bilder sagen mehr als Worte:



Vor einigen Wochen haben zwei fleißige Altentrüdingen das ganze Treppengeländer erneuert.

Fahrt nach Altkalen



Das Reformationsjahr 2017 lässt sich ganz unterschiedlich begehen: Playmobilmännchen, Magnete mit Luther, oder anderer Nippes. Darauf kommt es aber nicht an. Sondern es geht um die Christenmenschen, die ihren Glauben leben. Seit vielen Jahrzehnten verbindet uns eine Partnerschaft mit Altkalen. Die evangelischen Christen sind in ihren Gemeinden ganz unterschiedlich geprägt. Aber eine Begegnung lohnt sich immer wieder neu.

Gedacht ist an eine Gemeindefahrt:

Samstag, 29. April: Fahrt über Wittenberg (mit Besichtigung Lutherhaus) nach Altkalen. Dort Gemeindeabend

Sonntag, 30. April: Besuch in der Hansestadt Stralsund, Gottesdienst in Altkalen

Montag, 1. Mai: Rückfahrt über Wittenberg (Melanchthonhaus) oder Leipzig (Nikolaikirche). Unterbringung entweder in Privatquartieren oder Ferienwohnung.

Bibelwoche und evangelische Abende



Martin Luther hat seine Theologie gerne mit den „Vier Soli“ erklärt, die „Vier Allein“

Bis heute finden wir hier unser evangelisches Selbstverständnis, das uns auch von anderen Konfessionen unterscheidet. Was glauben wir Evangelischen?

Montag, 16. Januar 19.30 Obermögersheim mit den Orgelpfeifen

Hans-Jürgen Waidler: Sola fide – Allein der Glaube

Dienstag, 17. Januar 19.30 Uhr Altentrüdingen mit dem Posaunenchor

Matthias Ahnert: Sola gratia – Allein die Gnade

Mittwoch, 18. Januar 19.30 Uhr Altentrüdingen mit dem Posaunenchor

Gerhard Wagner: Sola Scriptura – Allein die Schrift

Donnerstag, 19. Januar 19.30 Uhr Obermögersheim mit dem

Männergesangsverein und Posaunenchor

Matthias Ahnert: Solus Christus – Allein Christus

Vorschau auf das Reformationsjubiläum

Im Monat März sind vier Evangelische Abende in Planung. Folgende Referenten haben zugesagt:

Mittwoch, 8. März 19.30 Uhr:

Henriette und Prof. Andreas Gößner: Frauen der Reformation Nicht nur Katharina von Bora Eine Ausstellung in Lentersheim im Januar.

Mittwoch, 15. März 19.30 Uhr:

Dr. Johannes Friedrich: Schon wieder eine Revision der Lutherbibel! Brauchen wir das wirklich?

Mittwoch, 22. März 19.30 Uhr

Dr. Gerhard Hausmann: Obermögersheim und Altentrüdingen: Der Hesselbergraum im Zeitalter der Reformation.

Mittwoch, 29. März 19.30 Uhr

Heinrich Weniger: Selbständig denken! Es seint zu Wittenberg ein Haufen loser Buben, die anders lehren als der Papst.



Jungschar

Bist du dabei?

Wir treffen uns einmal im Monat, freitags von 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr im Gemeindehaus. Du bist herzlich dazu eingeladen.

Auf Euch freut sich das Jungschar-Team!

Jungschar-Termine!

9. Dezember:
Weihnachtsfeier

13. Januar 2017:
Jahreslosung



*Gott spricht: Ich schenke euch ein
neues Herz und lege einen neuen
Geist in euch.*

Hesekiel 36,26



Einladung zum Seniorenkreis:

2. Advent, 4. Dezember, 14.00 Uhr
Seniorenadvent
Evang. Landjugend Obermögesheim



Montag, 12. Dezember, 14.00 Uhr in Obermögesheim
Gemeinsamer Seniorenkreis Altentrüdingen und
Obermögesheim: Mit Besuch der Kinder vom
Kindergarten „Unterm Apfelbaum“

Montag, 23. Januar 14.00 Uhr Altentrüdingen
Dienstag, 24. Januar 14.00 Uhr Obermögesheim
Pfarrer Ahnert:
Kirchenburgen in Siebenbürgen: Große Ver-
gangenheit und hoffnungsvolle Zukunft



Dienstag, 14. Februar 14.00 Uhr
Altentrüdingen und Obermögesheim:
Kultur in der Puppenbühne:
Der Fröhlichmacher
anschließend Kaffee im Altstadtcafe

Friedhof: Abfall und kein Ende ...

Immer wieder kommt es vor: Plastik in der Abfallgrube des Friedhofs. Das darf nicht sein!! Wir sind froh, dass wir Pflanzen- und Erdreste preisgünstig entsorgen können. Sobald sich darin Plastik findet, gehört das sehr kostenintensiv zum Hausmüll. Wir haben weder in Obermögersheim noch in Altentrüdingen Friedhofspersonal, das für die Müllsortierung zuständig ist. Die Alternative ist dann immer nur: Entweder die Abfallgrube wird ersatzlos abgeschafft, oder die Grabpreise müssen deutlich nach oben korrigiert werden. Beides wollen wir nicht.

Deshalb immer wieder unsere Bitte: Aller Plastikabfall, der auf den Friedhof mitgebracht wird, bitte auch wieder mit nach Hause nehmen und dort entsorgen!

Vielen Dank all denen, die das ganz selbstverständlich schon immer tun.

Kein Kirchgeldbrief

Nicht immer funktioniert die Datenübertragung. In diesem Jahr hat es die Adressen für den Kirchgeldbrief getroffen und einige warten immer noch auf ihr Anschreiben. Vielleicht hilft ja auch schon die Kontonummer weiter; beim Kirchgeld darf man sich wie jedes Jahr nach seinem Einkommen selbst einschätzen.

Altentrüdingen: IBAN DE27 7659 1000 0102 9143 52

Obermögersheim: IBAN DE02 7659 1000 0003 7172 67

Und wenn Sie einen Kirchgeldbrief bekommen haben, aber gar nicht kirchgeldpflichtig sind? Das weiß der Computer nicht. Aber Sie dürfen ihn wegwerfen.

Impressum: „Gemeindebrief Obermögersheim und Altentrüdingen“

hrsg. von den Evang.-Luth. Kirchengemeinden Obermögersheim und Altentrüdingen
als Beilage zum „Kontakt“, verteilt durch die Präparanden und Konfirmanden.

Verantwortlich für den Inhalt: Pfarrer Matthias G. Ahnert,
Evang.-Luth. Pfarramt, Obermögersheim 104, 91717 Wassertrüdingen (0 98 36 - 4 83)

Email: pfarramt.obermoegersheim@elkb.de

Layout: Marcus Christ, Auflage: 350 Stück

Fotos: Matthias G. Ahnert, Marcus Christ,
Daniela Bickel, und ELJ Obermögersheim

Die Redaktion ist dankbar für Beiträge aus dem Gemeindeleben.

Gemeindebrief im Internet unter www.altentrueidingen.de und www.obermoegersheim.de

Kirchenmusik – Musik in der Kirche

Wer in Altentrüdingen und Obermögersheim einen Gottesdienst oder eine Andacht besucht, kann in der Regel aus vollem Herzen zum Spiel unserer schönen Orgeln singen. Dabei ist uns die Vielfalt bei der Orgelbegleitung schon fast zur Gewohnheit geworden und man nimmt es kaum mehr als Besonderheit wahr, dass auf unseren Orgelbänken die unterschiedlichsten Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker Platz nehmen. Manchmal vergisst man darüber sogar, dass wir in unseren Gemein-



den seit geraumer Zeit keinen festen Organisten mehr haben. Die regelmäßige Versorgung mit Orgelmusik verdanken wir dem Organisationstalent von Pfarrer Ahnert und Jürgen Lechner aus Wachstein, denen es immer wieder gelingt, für uns noch einen freien Organisten „aus dem Hut zu zaubern“.

Die Orgel ist unbestritten das Instrument des Gottesdienstes, doch die Orgel ist nicht der Gottesdienst. Um dies zu verdeutlichen und um zu zeigen, dass auch ein Gottesdienst mit anderer Musik ein „vollwertiger“ Gottesdienst sein kann, hat sich eine zunächst kleine Gruppe von musikalisch engagierten Gemeindemitgliedern aus Altentrüdingen und Obermögersheim mit dem Ziel getroffen, Gottesdienste der musikalisch anderen Art zu planen und zu gestalten. In einem ersten Treffen am 21. September hat man sich darauf verständigt, dass an sechs Gottesdiensten im kommenden Jahr – an jedem 3. Sonntag in jedem „ungeraden“ Monat – die Musik im Gottesdienst bewusst nicht von der Orgel kommen, sondern von unterschiedlichen Ensembles beigetragen werden soll. Die Ideen der ersten Sitzung wurden dann in einem zweiten Treffen am 28. Oktober konkretisiert. Die Zahl der Gemeindeglieder, die ihr musikalisches Können in dieses Projekt mit einbringen wollen, war an diesem Abend bereits auf mehr als das Doppelte angewachsen. Ein überwältigender Zuspruch und ein echtes Zeichen für die Lebendigkeit unserer Gemeinden!

Was und wie an diesen Sonntagen musiziert werden soll, wird an dieser Stelle noch nicht verraten. Nur so viel: es verspricht ein musikalisch abwechslungsreiches und manchmal vielleicht sogar überraschendes Kirchenjahr zu werden.

Hans-Jürgen Waidler

Gottes Segen zum Geburtstag

Stefanie Klostermeyer,	Altentrüdingen
Rosa Reichenthaler,	Obermögersheim
August Hertlen,	Obermögersheim
Wilhelmina Kreß,	Obermögersheim
Wilhelmina Schachner,	Altentrüdingen
Frieda Gerhäußer,	Altentrüdingen
Werner Mußer,	Obermögersheim
Frieda Zettl,	Obermögersheim
Hilde Rohrhuber,	Obermögersheim
Friedrich Kapp,	Obermögersheim
Richard Meyer,	Obermögersheim
Ursula Kapp,	Obermögersheim

Genannt werden jeweils der 70., 75. und ab dem 80. Geburtstag, ohne Gewähr.
Wer keine Veröffentlichung möchte, bitte im Pfarramt Bescheid sagen.
Unabhängig davon mache ich gerne auch „zwischenrunden“ Besuche, auch wenn es keinen Kaffee und Kuchen gibt! Bitte rufen Sie mich an. Das gilt natürlich auch für Besuche im Krankenhaus; manchmal ist der Patient bereits entlassen, bis ich von seinem Krankenhausaufenthalt weiß. Pfr. Ahnert

Keine Gewähr auf Richtigkeit und Vollständigkeit.

*Nun lasst uns geh'n und treten mit Singen und mit
Beten zum Herrn, der unserm Leben bis hierher
Kraft gegeben.*

*Wir geh'n dahin und wandern von einem Jahr
zum andern, wir leben und gedeihen vom alten bis
zum neuen.*

*Sprich deinen milden Segen zu allen unsern Wegen,
lass Großen und auch Kleinen die Gnadensonne
scheinen.*

Paul Gerhardt, Evang. Gesangbuch Nr. 58

Freud und Leid in der Gemeinde:

Taufen:

Max Friedrich Engelhardt,

16. Oktober in St. Martin

*Fürchte dich nicht, sondern rede und schweige nicht! Denn ich
bin mit dir.*
Apostelgeschichte 18, 9-10a



Florentina Arnold

30. Oktober in St. Martin

*Sei tapfer und entschlossen. Lass dich durch nichts erschrecken
und verliere nie den Mut; denn ich, der Herr, dein Gott, bin bei
dir, wohin du auch gehst!*
Josua 1, 9:

Niklas Loy (aus Muhr am See)

30. Oktober in St. Martin

*Christus spricht: Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt,
der wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht
des Lebens haben.*
Johannes 8, 12

Beerdigung:

Gerhard Kapp, 55 Jahre am 9. Oktober in Obermögersheim

*Wachet, denn ihr wisst nicht,
welchen Tag euer Herr kommen wird.*

Matthäus 24, 42



Fortsetzung der Gottesdienstübersicht

	Kollekte	Altentrüdingen	Obermögersheim
Septuagesimae 12. Februar	Eigene Gemeinde	10.00	8.45 😊
Sexagesimae 19. Februar	Telefonseelsorge	8.45	10.00 😊
Estomihi 26. Februar	Eigene Gemeinde	10.00	8.45 😊
Freitag, 3. März Weltgebetstag	Gemeinden in Philippinen	8.45	10.00
Invokavit 5. März	Fastenaktion Mittelosteuropa	10.00 Fritzenfest	8.45 😊



Einladung zum Gottesdienst

	Kollekte	Altentrüdingen	Obermögersheim
1. Advent 27. November	Brot für die Welt	10.00	8.45 ☺
Adventsandacht 29./30. November	Brot für die Welt	Mittwoch 19.30	Dienstag 19.30
2. Advent 4. Dezember	Jugendarbeit im Dekanat	8.45	10.00 FamGo mit KiGa mit Taufe
Adventsandacht 6./7. Dezember	Brot für die Welt	Mittwoch 19.30	Dienstag 19.30
3. Advent 11. Dezember	Medienerziehung	10.00 Vorstellung der Präparanden	8.45 ☺ Vorstellung der Präparanden
Adventsandacht 13./14. Dezember	Brot für die Welt	Mittwoch 19.30	Dienstag 19.30
4. Advent 18. Dezember	Wings of hope	8.45	10.00 ☺ KIGO mit Weihnachtsfeier
Heiliger Abend 24. Dezember	Brot für die Welt	17.00 Christvesper	18.00 Christvesper
Christfest I 25. Dezember	Evang. Schulen in Bayern	8.45	10.00
Christfest II 26. Dezember	Eigene Gemeinde	10.00	8.45 Ehrungen Posaunenchor
Silvester 31. Dezember	Brot für die Welt	17.30	18.30
Neujahr 1. Januar	Eigene Gemeinde	8.45	10.00
Epiphanias 6. Januar	Weltmission	10.00	8.45
1. Sonntag nach Epiphanias 8. Januar	Eigene Gemeinde	8.45	10.00 ☺
2. Sonntag nach Epiphanias 15. Januar	Ökumene und Auslandsarbeit der EKD	10.00	8.45 ☺
3. Sonntag nach Epiphanias 22. Januar	Jugendarbeit im Dekanat	8.45	10.00 ☺
4. Sonntag nach Epiphanias 29. Januar	Diakonisches Werk der EKD	10.00	8.45 ☺
Letzter Sonntag n. Epiphanias 5. Februar	Lutherischer Weltbund	8.45	10.00 ☺

Fortsetzung der Gottesdienstübersicht im Innenteil

☺ = Kindergottesdienst im Gemeindehaus parallel zum Hauptgottesdienst. (Änderungen vorbehalten)

Ab 1.Advent sind wieder alle Obermögersheimer Gottesdienste in der Annakirche